

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Digitalisierung –
Stadt rüstet Schulen auf

EFA-Woche mit vielen
Höhepunkten

Energie- und Solarverein

Ausgezeichnet,
Pfaffenhofen!

Klimaschutz und Bürgerbeteiligung gelten als vorbildlich



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

wenn jemand einen Preis gewinnt oder eine Auszeichnung für eine Leistung bekommt, dann freut er oder sie sich über die Anerkennung. Noch schöner ist es, wenn wir uns gemeinsam, als erfolgreiches Team über so einen Preis freuen können. Denn viele Leistungen oder Ziele können wir ausschließlich miteinander erreichen. Das ist im Sport nicht anders als im alltäglichen Leben oder in der Politik.

Weil wir auch andere zu herausragenden Leistungen anspornen wollen, verleiht die Stadt Pfaffenhofen verschiedene Preise. Erst kürzlich konnten sich vier Preisträger aus der Stadt über den Klimaschutzpreis 2019 freuen. Auch dabei handelt es sich nicht um Einzelpersonen, sondern um Teams, die sich ganz vorbildlich um Nachhaltigkeit und um unser Klima kümmern.

Genau wie der Klimaschutzpreis ein Ansporn sein soll, wollen auch wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Ich sehe Auszeichnungen als Triebfeder, weiterzumachen auf dem Weg zu einer lebenswerten, nachhaltigen Stadt, in der wir alle auch in Zukunft gerne leben – vom „Zuagroasten“ bis zum Alteingesessenen, vom Neugeborenen bis zum betagten Pfaffenhofener. Und wir werden weiterhin Sie, die Menschen in unserer Stadt, an den Entscheidungen und an unseren Vorhaben intensiv beteiligen.

Darum freue ich mich mit Ihnen gemeinsam auf die neuen Herausforderungen und auf ein hoffentlich weiterhin ausgezeichnetes Pfaffenhofen.

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Der Innenstadt-Express fährt auch 2020 weiter

Der Innenstadt-Express ist seit der Gartenschau 2017 sehr beliebt, und er bleibt den Pfaffenhofenern auch weiterhin kostenlos erhalten. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die gelb-blaue Bimmelbahn auch 2020 wie bisher weiterfahren zu lassen – also samstags, an Dult-Sonntagen, beim Neubürgerfest, Volksfest und anderen großen Veranstaltungen. pafunddu.de/21653

„Trinkgeld“ für Tierheim-Tiere

Ein Supermarkt in Rohrbach spendiert der Tierherberge Pfaffenhofen bereits seit fünf Monaten zweimal pro Woche frisches Obst und Gemüse für die Kleintiere. Zusätzlich gibt es jetzt auch kostenloses Trocken- oder Nassfutter. Das Obst ist noch einwandfrei, aus optischen Gründen aber schwer verkäuflich. Für die Tonne jedenfalls ist es viel zu schade. pafunddu.de/21575

Pächter für Kiosk im Bürgerpark gesucht

Die Stadt Pfaffenhofen baut im Bürgerpark einen Gastronomie-Kiosk, für den sie jetzt einen Pächter sucht. Möglichst ab Juni 2020 soll der Kiosk samt Biergarten mit rund 250 Sitzplätzen eröffnet werden. Die Ausschreibung der Verpachtung findet man auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/bekanntmachungen. Bewerbungen sind bis zum 25. November möglich. pafunddu.de/21596

Neues Fahrzeug für die Einsatzleitung der Feuerwehr Pfaffenhofen

Die Feuerwehr bekommt ein neues Fahrzeug für die Einsatzleitung, das den bisherigen, rund 16 Jahre alten Einsatzleitwagen ersetzt. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Kleintransporter, in dem die Feuerwehr bei einem Einsatz die Kommunikation mit den Einsatzkräften koordinieren kann. pafunddu.de/21707

STADTTHEMA

- 3 Ausgezeichnet, Pfaffenhofen!
Klimaschutz und Bürgerbeteiligung gelten als vorbildlich

STADTKLIMA

- 6 Klimaschutzpreis 2019 – Vier vorbildliche Projekte ausgezeichnet
- 6 Für Mobilität der Zukunft
- 6 EFA-Woche bot reihenweise Höhepunkte

STADTGESPRÄCH

- 7 Die Stadt rüstet die Schulen auf
Digitale Chancengleichheit für Pfaffenhofens Nachwuchs
- 8 Spielplatz-Gestaltung: Große und kleine Anwohner sind dabei
- 8 Umfrage ausgewertet: Lob und Anregungen fürs Volksfest
- 8 Damit das Wasser abfließen kann: Gully-Reinigung wichtig!
- 9 Größtes Wohnbauprojekt jetzt fertiggestellt

STADTBILD

- 9 Dirt Park eröffnet

STADTINFO

- 10 Bürgerversammlungen in Stadt und Ortsteilen
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHICHTEN

- 11 Innovative Pionierleistungen der Stadt

STADTLEBEN

- 12 „Das Schlüsselwort heißt Begegnung“: Buntes Kulturfest zum Zehnjährigen des Internationalen Kulturvereins
- 12 Gut vorbereitet in die neue Tischtennis-Saison
- 12 Dorfchronik für Affalterbach
- 13 Freiwillige Feuerwehr – Auszeichnung für Roland Seemüller
- 13 MTV Tischtennis – Im Team sehr erfolgreich
- 13 MTV begrüßt neue Vereinswirtin auf dem Waldspielplatz
- 13 Schnappschuss des Monats: Zwergenaufstand in Pfaffenhofen!

STADTGESCHEHEN

- 14 ABBA – The Tribute Concert
- 14 Das Traumfresserchen
- 14 Bayerische Meisterschaft im Taekwondo Zweikampf
- 14 3 Männer – nur mit Gitarre
- 14 100 Jahre AWO
- 14 Wieder große Vogelschau
- 15 In die Jahre gekommen
- 15 Alles fließt! Eine Retrospektive von Kiki Mittelstaedt
- 15 Volksmusik im Kirchenjahr
- 15 Letzte Lieder
- 15 Rabe Socke kommt!
- 15 Musikfreunde geben Konzert
- 15 Jugendfilmfest Oberbayern
- 15 Bekannte Werke von Alex Katz: „Vivien in black Hat“ und mehr
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Inge Fuchs, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Karl J. Ebensberger, Photoart Florian Wondra, Andreas Leber, Peter Neusser, Inge Fuchs, Lukas Sammetinger, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Josef Wilhelm, Jochen Maurer, Peter Roggenthin

TITEL Elisabeth Steinbüchler

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Dezember erscheint am 27.11.2019.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Ausgezeichnet, Pfaffenhofen!

Klimaschutz und Bürgerbeteiligung gelten als vorbildlich

Pfaffenhofen kann sich sehen lassen. International ausgezeichnet für ihren Lebenswert und ihre Aktivitäten im Umweltschutz, national preisgekrönt für Nachhaltigkeit und immer wieder hochgelobt für Klimaschutz und Bürgerbeteiligung, hat sich unsere 26.000-Einwohner-Stadt einen guten Namen gemacht. In jüngster Zeit ist es vor allem der kostenlose Stadtbus, mit dem Pfaffenhofen bundesweit eine Vorreiterrolle übernommen hat, und auch die „Bodenallianz“ zur Förderung von Biolandbau und Artenvielfalt hat Vorbildcharakter.

Vor kurzem erst, beim bayerischen Energiegipfel am 30. September im Wirtschaftsministerium in München, war Pfaffenhofen in aller Munde. Und zwar zum einen, weil viel persönliches und ehrenamtliches Engagement aus der Kreisstadt an der Ilm kommt, und zum zweiten, weil Pfaffenhofen laut Umweltminister Thorsten Glauber „eine Leuchtturm-Kommune in Bayern ist, wenn es um Klimaschutz, Energie- und Bürgerbeteiligung geht“.

Die Politik ist gefordert

Bürgermeister Thomas Herker äußert sich bescheidener: „Unter den vielen Blinden sind wir einer der paar Einäugigen!“ Und er betont, dass es noch viel zu tun gibt – für jeden Einzelnen, der sein Verhalten und seine Lebensweise ändern muss, für alle gemeinsam und nicht zuletzt für die Stadt und die Politik: „Wir sind ver-

pflichtet, verantwortlich zu handeln – und zwar jetzt! Die Politik muss und will gestalten, sie muss den Anfang machen und Leitplanken aufstellen, denn wenn ich will, dass sich etwas ändert, muss ich Vorgaben machen.“

Immerhin: An manchen Tagen geben sich die Medienvertreter im Pfaffenhofener Bürgermeisterbüro quasi die Klinke in die Hand. „Die Zeit“ möchte ein Interview zum kostenlosen ÖPNV, der regionale Fernsehsender TV Ingolstadt greift dasselbe Thema auf, und auch für den „Länderspiegel“ des ZDF ist das neue Stadtbuskonzept als vorbildliches Beispiel für aktiven Klimaschutz einen Bericht wert. Der Stadtrat hat mit seinem überraschenden Beschluss, die Stadtbusse mindestens drei Jahre lang kostenlos fahren zu lassen und zugleich die Zeittaktung und den Fahrplan weiter zu verbessern, eine wegweisende Entscheidung getroffen.

Nachhaltigkeitserklärung als Leitlinie

Ebenso weitreichend und weitsichtig zeigt sich auch die Nachhaltigkeitserklärung des Stadtrates, die im Juli 2017 von jedem einzelnen Stadtratsmitglied unterzeichnet wurde und seitdem als Leitlinie für das städtische Handeln gilt. „Eine nachhaltige Stadtentwicklung ist ein Garant dafür, auch in Zukunft handlungsfähig zu sein – und damit lebenswert zu bleiben“, begründete Bürgermeister Thomas Herker die Motivation. Und Ex-Stadtrat Theo Abenstein als Vorsitzender der Bayerischen



In Pfaffenhofen lässt es sich leben: reges Treiben auf dem Hauptplatz

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise merkte an: „Pfaffenhofen ist auch eine der ersten bayerischen Kleinstädte, welche die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) auf die lokale Ebene herunterbricht.“

LivCom Award und Nachhaltigkeitspreis

Schon im Jahr 2011 war Pfaffenhofen beim internationalen LivCom Award als „lebenswerteste Kleinstadt“ und als „vorbildlich in Umweltbelangen“ doppelt ausgezeichnet worden. Und 2013 erhielt sie als „Deutschlands nachhaltigste Kleinstadt“ den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Beworben hatte sich die Stadt mit umfangreichen Maßnahmen aus den Bereichen Verwaltung, Ressourcen und Klima, Infrastruktur, Soziales sowie Lebensqualität. Vom Ecoquartier über die inklusive Kindertagesstätte, das Einheimischenmodell oder die Bürgerbeteiligung bis zur Gartenschau 2017 haben alle aufgeführten Projekte ein gemeinsames Ziel: eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Daran arbeitet die Stadt kontinuierlich weiter, und so kam es auch zu den erneuten Nominierungen unter den Top 3 für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in den Jahren 2015 und 2019. Inzwischen spielt Pfaffenhofen hier aber in einer anderen Liga: Da die Stadt mittlerweile die 25.000-Einwohner-Marke überschritten hat, zählt sie nicht mehr zu den Kleinstädten, sondern tritt in der Kategorie der „Städte mittlerer Größe“ an, und hier ist bei einer Spannweite bis zu 100.000 Einwohnern die Konkurrenz groß.

Zukunftsfähig durch Digitalisierung

Und bei einem Preis darf Pfaffenhofen sogar noch hoffen: Beim „Sonderpreis Digitalisierung“, der zusammen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis Ende November in Düsseldorf vergeben wird, ist die Kreisstadt ebenfalls nominiert. Ein starkes Argument stellt hier die Digitalisierung der Schulen dar (siehe Bericht auf Seite 7).

„Wir brauchen viele Pfaffenhofen!“

Fernseh-Moderator, Journalist und Buchautor Franz Alt hielt in seiner Festrede bei der Klimaschutzpreisverleihung Mitte Oktober im Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses ein leidenschaftliches Plädoyer für den Klimaschutz. Dabei hob er den Vorbildcharakter von Pfaffenhofen in Sachen Klimaschutz hervor. Er forderte wiederholt: „Wir brauchen viele Pfaffenhofen!“ und „Pfaffenhofen muss überall werden!“



Das jüngste Beispiel für intensive Bürgerbeteiligung: die PAF und DU-Bürgerwerkstatt zur Bodenallianz am 21. Oktober



Blick vom Kirchturm auf die Stadt

Dass Pfaffenhofen im Rennen um den Nachhaltigkeitspreis wieder vorne mit dabei war, ist in einer Vielzahl von Aktivitäten in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit begründet. Neben dem kostenlosen Stadtbuss spielte hier vor allem die „Bodenallianz“ eine gewichtige Rolle. Auch mit diesem Projekt für eine umweltfreundlichere Landwirtschaft stellt Pfaffenhofen nämlich wieder seine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz unter Beweis.

Für Öko-Landwirtschaft und Artenvielfalt

Getreu dem Motto „Guter Boden für große Vorhaben“ wird mit der Bodenallianz nachhaltige und pestizidfreie Landwirtschaft gefördert – und zwar in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten. Ziel ist eine Verdreifachung der ökologisch und naturnah bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen. Darüber hinaus hat sich die Stadt gemeinsam mit den Nachbargemeinden Scheyern, Hettenhausen und Illmünster im April 2019 zur Öko-Modellregion „Pfaffenhofer Land“ zusammengeschlossen.

„Hier gehen wir schon über die Stadtgrenzen hinaus und werden auch in Zukunft unsere Maßnahmen beim Thema Nachhaltigkeit weiter ausbauen“, erklärte dazu Bürgermeister Thomas Herker.

Bürgerbeteiligung ganz wichtig

Weitermachen und womöglich noch eins draufsetzen will die Stadt auch in Sachen Bürgerbeteiligung – obwohl sie hier ohnehin schon Vorbild für andere Kommunen ist. Seien es die regelmäßigen Liveübertragungen der Stadtratssitzungen, die PAF- und DU-Bürgerinfoveranstaltungen zu verschiedensten Themen (zuletzt zur Neugestaltung des Platzes an der evangelischen Kirche, zur Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Radlhöfe sowie zur Bodenallianz), der Bürgermelder im Internet oder das online-Portal www.pafunddu.de, das alle Vereine und Gruppen nutzen können – zum Mitreden und Mitmachen sind die Pfaffenhoferinnen und Pfaffenhofer immer eingeladen.

Elisabeth Steinbüchler, PAF und DU-Redaktion
pafunddu.de/21563

ANDREAS HERSCHMANN

Referent für Energie und Klimaschutz im Stadtrat

Barack Obama hatte vor der Klimakonferenz in Paris verschärfte Maßnahmen zur Bekämpfung des Treibhauseffekts mit den Worten angekündigt: „Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel spürt, und die letzte Generation, die etwas dagegen tun kann.“

Dies ist nun fast vier Jahre her und dennoch verzeichnen wir weltweit aktuell die höchsten CO₂ Emissionen. Man könnte also meinen, es habe sich nichts verändert. Eines hat sich aber verändert – das Klima! Und zwar wird der Klimawandel hier bei uns spürbar. Und damit hat sich noch etwas verändert: die Semantik beim Begriff Klimawandel. Während ein Wandel neutral gesehen werden kann, als eine Veränderung zum Positiven wie auch zum Negativen, sprechen wir jetzt endlich von dem was uns eigentlich erwartet – eine Klimakrise!

Antonio Gramsci, ein italienischer Philosoph, sagte zu Beginn des 20. Jahrhunderts: „Eine Krise besteht darin, dass das Alte stirbt und das Neue

nicht geboren werden kann.“

Nutzen wir doch diese Chance, Neues zu versuchen wie beispielsweise unsere Erneuerbaren Energien, die wir endlich verstärkt regional und dezentral ausbauen und Bürger daran beteiligen, damit die Wertschöpfung auch in der Region bleibt. Wir müssen Klimaschutz und Artenschutz zusammen denken und nicht länger gegeneinander ausspielen! Denn am Ende ist Klimaschutz immer auch ein lokales Thema, bei dem wir zeigen können, dass wir es ernst meinen mit einer enkeltauglichen Lebensweise.





RICHARD MERGNER

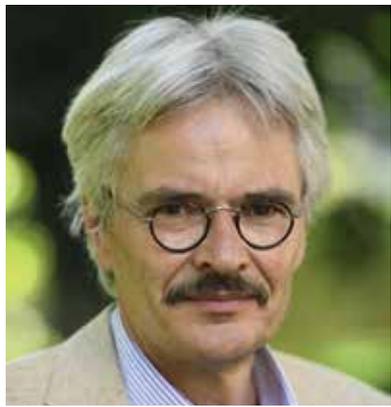
Landesvorsitzender BUND Naturschutz

Durch meine Tätigkeit als Landesvorsitzender des BUND Naturschutz komme ich viel in Bayern herum. Dadurch sind mir einige Kommunen bekannt, die in einzelnen Teilbereichen des Natur- und Umweltschutzes Herausragendes leisten. Selten aber bin ich auf eine Kommune gestoßen, die so umfassend unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit angeht, sei es zum Boden-, Arten- oder Klimaschutz, zur Verkehrswende oder zur Bürgerbeteiligung. Die Stadt hat dafür ja auch schon hochwertige Auszeichnungen erhalten.

Der BN hat dazu auch seinen Beitrag geleistet und war ab 1990 mit dem Arbeitskreis Energie der BN-Kreisgruppe Vorreiter für ein Umdenken „Ressourcen sparen“ in der Stadt. Bereits 1994 beschäftigte sich die Ortsgruppe Pfaffenhofen mit einem „City-Bus-System“, um den Verkehr in der wachsenden Stadt nachhaltig zu gestalten. Daraus entwickelten sich dann die besonders vorbildlichen, kostenlosen Stadtbusse. Hier ist Pfaffenhofen wirklich Vorreiter, wo man in anderen Verkehrsverbün-

den gerade einmal anfängt, über ein 365 Euro-Ticket nachzudenken. Sehr vorbildlich ist auch das Nachhaltigkeitskonzept der Stadt. Ich bedanke mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr positives Votum beim Bürgerentscheid für den Windpark im Förnbacher Forst.

Dennoch liegen noch große Herausforderungen vor der Stadt Pfaffenhofen wie eine Energieversorgung zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien und die Eindämmung des Flächenverbrauchs. Die Stadt befindet sich aber auf einem guten Weg. Weiter so!



HANS PRECHTER

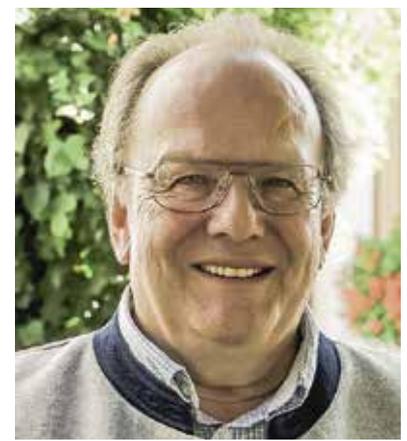
Altbürgermeister (im Amt: 1990 – 2008)

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben bei uns in Pfaffenhofen schon seit langer Zeit einen hohen Stellenwert. Schon Mitte der 1990er Jahre haben wir im Stadtrat einen Beschluss herbeigeführt, auf PVC zu verzichten. Auch waren wir eine der ersten Städte, die ein eigenes Flächenressourcen-Management-Programm beschlossen und durchgeführt hat. Aber der wesentlichste Beitrag war die Durchsetzung unseres Biomasse-Kraftwerks und dadurch die Verringerung zahlreicher kleiner und größerer Heizanlagen. Teile des Stadtrats waren mehr als skeptisch und erst die Zustimmung unserer Vorzeigefirma Hipp brachte den Durchbruch.

Im Sommer 2001 bezeichnete uns die Bundesregierung als „umweltfreundlichste Stadt Deutschlands“. Es war uns damals als erster Kommune gelungen, die Anforderungen der Weltklimakonferenz von Rio nicht nur zu erfüllen, sondern den CO₂-Ausstoß sogar um 40 Prozent zu reduzieren. Auf der Titelseite der Bildzeitung vom

6. August 2001 war zu lesen: „Umweltschutz: Pfaffenhofen Vorbild für ganz Deutschland!“ Wenn sich die Stadt heute durch vielfältige Aktionen auf dem Weg zu 100 Prozent Eigenenergieversorgung befindet, so wurde der Grundstein zu 60 Prozent bereits im Jahr 2001 durch das Biomasse-Heizkraftwerk gelegt.

Aber wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus, sondern wollen und müssen unsere Anstrengungen stetig weiter betreiben. Es gibt noch viel zu tun!



Klimaschutzpreis 2019 verliehen – Vier vorbildliche Projekte ausgezeichnet

Bereits zum vierten Mal wurde am 12. Oktober der Pfaffenhofener Klimaschutzpreis im Festsaal des Rathauses vergeben. Für den Preis, der in insgesamt vier Kategorien verliehen wurde, waren 16 unterschiedliche Projekte nominiert.

Die Preisvergabe würdigt Leistungen, die im besonderen Maße zum Klimaschutz in Pfaffenhofen beitragen. Außerdem soll sie die vorbildlichen Beispiele für Klimaschutz nach außen

tragen und „andere anregen, gleiches zu tun“, so Bürgermeister Thomas Herker in seinen Begrüßungsworten.

Die Gewinner

Den Jurypreis für innovatives und besonderes Engagement erhielten die Glasmann Ingenieure für ihr CO₂-neutrales Bürogebäude, das sie energetisch saniert und um einen energieeffizienten Neubau erweitert hatten. Mit dem Publikumspreis wurde die Tafel Pfaffenhofen geehrt, die wö-

chentlich über vier Tonnen Lebensmittel sammelt und an bedürftige Menschen verteilt. Die Auszeichnung für die höchste CO₂-Einsparung erhielt die Bürgerenergie-Genossenschaft, die mit ihren Projekten in der Region pro Jahr 11.599 Tonnen CO₂ einspart und damit einen großen Beitrag zur Energiewende leistet. Dieses Jahr gab es erstmals einen Sonderpreis für besonders nachhaltiges Verhalten. Über den konnte sich der Bund Naturschutz freuen, der sich mit dem Energiespardorf das Thema Umweltbildung auf die Fahne geschrieben hat.

An diesem Abend bekamen auch die aktivsten Radfahrer, die im Juli an der Aktion Stadtradeln teilgenommen hatten, ihre Auszeichnungen überreicht.

Franz Alt, der renommierte Fernseh-Moderator, Journalist und Buchautor, hielt als Festredner ein leidenschaftliches Plädoyer für den Klimaschutz. Dabei betonte er die entscheidende Rolle alternativer Energiequellen, und hier vor allem der Sonne.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Band „Hopfengold“, die klimaneutral, ohne Strom, die Besucher unterhielt. Nach dem Festabend blieb noch viel Zeit für persönliche Gespräche und angeregte Diskussionen.

Für Mobilität der Zukunft

„Mitand mobil“ wollen die Bewohner von Weihern und dem ecoQuartier sein, weshalb zahlreiche interessierte Bürger an den ersten beiden Treffen der Mobilitätswerkstatt der Stadtwerke in der Kita Ecolino teilnahmen.

Stadtwerke-Vorstand Stefan Eisenmann informierte über die aktuelle örtliche Verkehrssituation und die daraus resultierenden Herausforderungen. Nach vorangegangener Ideenfindung und intensiver Arbeit wurden erste Konzepte für eine bessere Zukunft vorgestellt, wie z. B. ein Fahrgemeinschafts-Portal für den Arbeitsweg oder ein Schicht-Bus für alle, die in der Innenstadt arbeiten. Die zum Abschluss gestalteten Prototypen sind im „Mobilitätscontainer“ auf dem Kreisel der Ludwig-Hirschberger-Allee im ecoQuartier zu sehen.

Zum nächsten Mobilitätswerkstatt-Treffen am 6. November von 19 bis 22 Uhr in der Kita Ecolino sind alle Interessierten eingeladen.

pafunddu.de/21617



Bürgermeister Thomas Herker (links) und Klimaschutzreferent Andreas Herschmann (rechts) mit den Gewinnern: Pfarrer Jürgen Art, Silvia Hiestand und Erich Schlotter von der Tafel, Otmar Schaal vom Bund Naturschutz, Helmut Muthig von der Bürgerenergie-Genossenschaft und Josef Glasmann von Glasmann-Ingenieure (v. l.)

pafunddu.de/21599



EFA-Woche bot reihenweise interessante Höhepunkte

Bereits zum neunten Mal organisierte der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V. im Oktober die „EFA – Energie für alle Woche“, den Energiewendekongress für die Region. Dabei stand jeder Tag unter einem anderen Schwerpunkt.

Am Montag drehte sich alles um die Energiewende in den Kommunen und die Gründung eines Regionalwerkes im Landkreis. Am Dienstag trafen sich die Mitglieder der Bürgerenergie-Genossenschaft Pfaffenhofen (BEG) zur Jahreshauptversammlung. Dabei wurden nicht nur Informationen zu laufenden Projekten bekanntgegeben, sondern auch ein neues Bürger-Beteiligungsprojekt gestartet. Überdies erläuterte Dr. Herbert Barthel die Position des BUND Naturschutz Bayern zu Windkraft im Wald und beglückwünschte die BEG: „Wenn es überall so wie bei Euch laufen würde, wären wir in Bayern auf dem besseren und guten Weg!“

Großen Besucherandrang verzeichnete am Mittwoch der Vortrag der Wohnungsbaugenossenschaft RaumPfaffenhofen eG zum Thema Tiny-Living. Rita Obereisenbuchner und Markus Käser präsentierten verschiedene architektonische Ansätze für kleineren bzw. effizienten Wohnraum und kündigten eine Projektentwicklung gemeinsam mit möglichen Nutzern an.

Ein besonderer Höhepunkt erwartete die Besucher am Donnerstag mit der Energie- und Klima-Show von Dr. Helmut Muthig sowie mit dem Besuch der Anti-WAA-Legende Hans Schuierer. Schuierer, Altlandrat von Schwandorf und Symbolfigur des friedlichen Widerstandes gegen die atomare Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf, erinnerte genau 30 Jahre nach dem WAA-Baustopp an diesen Ausnahmezustand und die Geburtsstunde der Energie-Wendebewegung in Bayern. Im Anschluss wurde der ESV-Energiepreis an Hans Schuierer sowie die

Mütter gegen Atomkraft, und das Hotel Alea verliehen.

Am Freitag ließen beim Finale des 2. ESV-SolarCup die Teilnehmer auf der Rennbahn ihre Solar-Modellautos gegeneinander antreten. Parallel lernten beim DroneZone Event Kinder, Jugendliche und Erwachsene Drohne fliegen und draußen startete ein professioneller Liga-Pilot mit einer Renndrohne

durch den Natur- und Energielehrpfad zu einem Showflug, den man mit einer Videobrille mitverfolgen konnte.

Die EFA-Kongresswoche endete mit dem ersten Pfaffenhofener Thinkathon. Heraus kamen vielen Ideen für ein zukunftsfähiges Pfaffenhofen wie z. B. eine CO₂-Uhr am Hauptplatz oder einer Belohnungs-App für ökologisches Verhalten.

pafunddu.de/21776



Unter den Augen von Dr. Helmut Muthig (links) starteten die selbst gebauten Solar-Modellautos beim 2. ESV-SolarCup im Stockerhof.

Die Stadt rüstet die Schulen auf

Digitale Chancengerechtigkeit für Pfaffenhofens Nachwuchs

Die Digitalisierung an den drei städtischen Schulen Pfaffenhofens ist auf den Weg gebracht. Zukünftig werden in allen Klassenzimmern interaktive Tafelsysteme hängen und die Lehrkräfte werden mit digitaler Unterstützung multimedial unterrichten können. Dabei gibt es für die Lehrer und Schüler ein ganz besonderes digitales Schmankehl.

Neue Schule setzt Maßstab

Den Maßstab der digitalen Schule in Pfaffenhofen hat die Grund- und Mittelschule gesetzt. Im Zuge des 2018 eröffneten Neubaus sind dort die alten Kreidetafeln erst gar nicht mehr mit umgezogen, sondern gleich durch moderne Whiteboards ersetzt worden. Das heißt, die Tafeln sind jetzt weiß statt grün. Eine Sensorleiste am Rand erfasst die Bewegungen, und eine Software setzt das um in digitale Darstellung, die über einen Beamer auf die Tafelfläche projiziert wird. Statt der bisherigen Tageslichtprojektoren gibt es Dokumentenkameras, die ebenfalls viele digitale Werkzeuge z. B. zum Markieren oder Zoomen bereitstellen.

Digitale Klassenzimmer für alle

Der Stadtrat Pfaffenhofen hat mit seiner Entscheidung, die Schulen zu digitalisieren, den Grundstein gelegt. Durch das Warten auf angekündigte Fördermittel mussten sich die Schulen etwas gedulden, werden nun jedoch



Unterricht am Computer in der Grund- und Mittelschule

ebenfalls Schritt für Schritt vollends ins digitale Zeitalter gehoben. Ziel ist, alle Schulen der Stadt, also neben der Grund- und Mittelschule auch die Joseph-Maria-Lutz-Grundschule sowie die Grundschule Niederscheyern, mit sogenannten Digitalen Klassenzimmern auszustatten.

Nutzen auch für Zuhause

Das bedeutet aber nicht nur, dass an der Wand eine interaktive Tafel hängt und die Lehrkraft auf einen PC zurückgreifen kann. Vielfältiger multimedialer und sehr anschaulicher Unterricht ist ebenso möglich wie eigenes Ausprobieren der digitalen Medien. Sowohl in der Schule als auch zu Hause können sich Lernende eingehend mit den Lern-

inhalten beschäftigen. Die Stadt nutzt an dieser Stelle einen Rahmenvertrag mit Microsoft und stellt noch in diesem Schuljahr allen Lehrkräften u. a. das Office-Paket auch für den häuslichen Arbeitsplatz zur Verfügung.

Chancengerechtigkeit für jedes Kind ermöglichen

Obendrein erhalten sämtliche Schülerinnen und Schüler kostenfrei die stets aktuellen Office-Programme, auch zur Nutzung auf privaten Geräten, wie dem heimischen PC oder dem eigenen Tablet. Damit geht Pfaffenhofen einen Weg, der die Ideen der Bundesrepublik und des Freistaats Bayern mehr als erfüllt. So heißt es in der Verwaltungsvereinbarung des Förderpro-

gramms DigitalPakt des Bundes: „Bund und Länder wollen die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen, dass das Bildungssystem in Zeiten des digitalen Wandels Teilhabe und Mündigkeit für alle Heranwachsenden sowie Chancengerechtigkeit für jedes einzelne Kind ermöglicht.“

Diese Chancengerechtigkeit ist durch das künftige einheitliche Equipment an den Schulen gegeben und noch mehr dadurch, dass allen Kindern, völlig unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, die gleiche Software zur Verfügung steht – auch daheim. Die Kinder können so schon früh den sinnvollen Umgang mit digitalem Werkzeug üben, sei es bei einfachen Projektarbeiten oder Referats- bzw. Lernvorbereitung.

Viel Arbeit im Hintergrund

Auch im Hintergrund passiert an den Schulen viel: Es wurde eine zentrale Serveranlage für alle drei Schulen mit eigenen Glasfaserverbindungen zwischen den Schulen eingerichtet, außerdem gibt es eine einheitliche Netzwerkinfrastruktur und vieles mehr. Bereits im Sommer hat der Stadtrat den Weg geebnet für einheitliche Internet- und Mailadressen der Schulen. Im Herbst genehmigten die Räte den Kauf von 140 zeitgemäßen Computern, zum Teil mit Zubehör, die die veralteten Geräte in Informatikräumen, Lernwerkstätten, an Lehrerarbeitsplätzen und in der Schulverwaltung ersetzen. Zu den weiteren Möglichkeiten zählen auch ein zeit- und gerätbezogenes WLAN-Netzwerk, Laptop- oder Tabletausstattungen, Lernplattformen sowie spezielle Lernsoftware oder auch Portale für Eltern und Schüler zum Informationsaustausch mit der Schule.

Ziel: optimale Bildungsumgebung

„Wichtig ist, nicht nur wild drauflos Hardware einzukaufen, weil es gerade Fördermittel dafür gibt, sondern die ganze IT-Landschaft an den Schulen einheitlich und dadurch effizient und sinnvoll zu konzipieren“, erklärt Christoph Höchtl, Sachgebietsleiter Bildung und Soziales im Pfaffenhofener Rathaus. „Die einzelnen Komponenten müssen zueinander passen und ineinandergreifen. Nicht zuletzt geht es ja im Endeffekt darum, den Kindern in Pfaffenhofen eine optimale Bildungsumgebung zu bieten.“ pafunddu.de/21566



Unterricht in der Grund- und Mittelschule mit dem digitalen Whiteboard

Spielplatz-Gestaltung: Große und kleine Anwohner sind dabei

Was dabei herauskommt, wenn sich große und kleine Anwohner zusammen mit der Stadtverwaltung und den Gärtnern der Stadtwerke mit der Gestaltung eines Kinderspielplatzes beschäftigen, kann man demnächst in der Troppauer Straße bewundern.

Bereits in Förnbach und in der Wannersperger Straße wurde beim Umbau der Spielplätze viel Wert auf eine naturnahe Gestaltung gelegt. In der Troppauer Straße wurde jetzt nach dem gleichen Muster vorgegangen. Etwa 16 Anwohner fanden sich zur Bürgerbeteiligung zusammen. Ihnen wurde der Entwurf vorgestellt, der nach reifer Diskussion noch ergänzt werden konnte und jetzt bereits umgesetzt wird. Neben einem Bodentrampolin, einem Turmhaus mit Tunnelrutsche und mehreren Schaukeln wird es auch Bereiche mit Bäumen, Sträuchern und

Hecken geben, die den Platz unterteilen und zum Spielen mit Naturmaterial einladen. Zwischendurch werden den Kindern immer wieder große Steine und Findlinge zum Klettern oder Drüberspringen in den Weg gelegt.

Einige Kinder, die sich eifrig an der Planung beteiligten, wünschten sich einen Kletterbaum. Mit der Pflanzung von Hainbuchen, die zu Kletterbäumen entwickelt werden, und dem Einbau von Holzstämmen zum Balancieren versuchen die Gestalter, auch diesen Wunsch zu realisieren.

In Zusammenarbeit mit Spielplatzplaner Robert Schmidt-Ruiu und dem Team Stadtgrün der Stadtwerke werden die Umgestaltungsarbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt. Alle Anwohner sind eingeladen, mitzuhelfen oder eine Patenschaft für den Spielplatz zu übernehmen. pafunddu.de/21620



Unter reger Beteiligung der kleinen und großen Anwohner werden Umplanungswünsche für den Spielplatz an der Troppauer Straße entgegengenommen und soweit wie möglich von den Projektverantwortlichen umgesetzt.

Umfrage ausgewertet: Lob und Anregungen fürs Volksfest



Neu beim Volksfest 2019 war der Volkstanz, und der kam bei den Besuchern sehr gut an, sodass sich viele eine Neuauflage für 2020 wünschen.

Die Pfaffenhofener lieben ihr Volksfest, und die allermeisten möchten es genauso behalten, wie es ist. Das hat sich bei der Besucherumfrage gezeigt, die die Stadt im September durchgeführt hat, um das Volksfest künftig womöglich noch attraktiver zu machen. Knapp 500 Fragebögen wurden ausgefüllt – teils online, teils auf Papier –, und es gab viele Anregungen und auch Kritikpunkte, aber vor allem gab es viel Lob für die Pfaffenhofener „Wies'n“.

Die Umfrage war auch mit einem Gewinnspiel verbunden, und die zehn glücklichen Gewinner haben Getränke- und Essensgutscheine fürs Volksfest 2020 zugeschickt bekommen.

„Weiter so!“ hieß es in vielen positiven und teilweise sogar begeisterten Kommentaren von Umfrage-Teilnehmern. Vor allem der Kinder- und Familiennachmittag kam sehr gut an, weil die Preise wirklich deutlich günstiger waren als an anderen Tagen. Auch der

Volkstanzabend wurde sehr gelobt und eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde mehrfach gewünscht.

Ein Riesenrad soll es beim Volksfest 2020 auf jeden Fall wieder geben, das steht für die Stadtverwaltung bereits fest, und das war auch ein Wunsch vieler Besucher. Angeregt wurden zudem mehr Fahrrad-Stellplätze, und auch die Bimmelbahn-Haltestelle bekommt im nächsten Jahr mehr Platz. Die Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit auf dem Volksfest werden von der großen Mehrheit unterstützt. Kritikpunkte betrafen hauptsächlich die Auswahl der Bands, den Service in den Festzelten und die Lautstärke.

Insgesamt wurden rund 650 Kommentare und Anregungen abgegeben, die nun von der Stadtverwaltung gesichtet und ausgewertet werden, um sie dann so weit wie möglich umzusetzen bei einem noch schöneren Volksfest 2020. pafunddu.de/21590

Damit das Wasser abfließen kann: Gully-Reinigung wichtig!

Wenn sich Wasser in großen Pfützen auf der Straße sammelt und das Regenwasser nicht abläuft, steckt oft ein verstopfter Gully dahinter. Vor allem jetzt, im Herbst, steigt die „Überflutungsgefahr“, denn große Laubmengen können das Abfließen des Wassers zusätzlich beeinträchtigen oder sogar verhindern.

Straßen und große Flächen sind in der Regel mit Abläufen ausgestattet, die helfen sollen, bei Niederschlägen das Wasser in das unterirdische Entwässerungssystem abfließen zu lassen. Diese Abläufe sind mit Sinkkästen

ausgestattet, die verhindern, dass sich Rückstände wie Laub, Metall, Streugut, Steine usw. in den Rohren des Kanalnetzes unter den Straßen ablagern. Allerdings müssen diese Sinkkästen regelmäßig gereinigt werden – eine Aufgabe, die eigentlich den Hauseigentümern bzw. Anwohnern zufällt.

Die große Sinkkästen-Reinigungsaktion der Stadtwerke findet zweimal jährlich statt. Die Stadtwerke übernehmen dann diese Aufgabe, weil sie ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit auf den Straßen Pfaffenhofens ist. Immerhin können große Pfützen auf der Straße für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden.

Bis voraussichtlich Ende November sind die Mitarbeiter des Stadtservice unterwegs, um die Straßengullys zu reinigen. Dazu muss der Gully allerdings zugänglich sein. Oft parkt jedoch ein Auto auf dem Gully und versperrt den Zugang. Die Stadtwerke freuen sich, wenn die Bürger in den nächsten Wochen verstärkt darauf achten, dass die Gullys nicht zugeparkt sind.

Übrigens: Laub auf dem Gehsteig und am Straßenrand müssen die Anwohner entfernen. Im Garten allerdings können sie es ruhig liegen lassen, denn es bietet vielen Tieren einen Platz zum Überwintern und verbessert sogar den Boden. pafunddu.de/21611



Größtes Wohnbauprojekt der Stadt jetzt fertiggestellt



Aus drei Gebäuden samt Tiefgarage, Innenhof und kleinem Spielplatz besteht die neue Wohnanlage zwischen der Keller- und der Thallerstraße.

Das bisher größte Wohnbauprojekt der Stadt Pfaffenhofen ist fertiggestellt und die Mieter sind im Oktober in die Wohnanlage an der Kellerstraße 12–14 eingezogen. Von den insgesamt 36 Wohnungen hat die Stadt Pfaffenhofen bzw. ihr Tochterunternehmen, die städtische Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WBG), 32 mit öffentlicher Förderung errichtet.

Für das Bauprojekt war im Jahr 2016 ein Architektenwettbewerb „Wohnen nahe der Altstadt“ durchgeführt worden, dessen Siegerentwurf nun realisiert wurde. Auf dem ehemaligen Parkplatz zwischen der Keller- und der Thallerstraße sind in einer Bauzeit von genau zwei Jahren drei Häuser mit einer gemeinsamen Tiefgarage und einem Innenhof entstanden. Auch ein kleiner Spielplatz gehört zu der Anlage.

Die 36 Wohnungen sind zwischen 27 und 105 Quadratmeter groß. Es gibt kleine Apartments für Einzelpersonen sowie Zwei- oder Drei-Zimmerwohnungen ebenso wie große Vier- oder sogar Fünf-Zimmer-Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern. Abhängig vom Einkommen zahlen die Mieter ab 5,50 Euro pro Quadratmeter monatlich.

Auch drei insgesamt 400 Quadratmeter große Gewerbeeinheiten, im Erdgeschoss direkt an der Kellerstraße gelegen, gehören zu dem Gebäudekomplex. Hier findet man künftig u. a. ein Kinderfachgeschäft und ein Tanzstudio. Das Anwesen wird über das Fernwärmenetz beheizt.

Die 32 neuen, öffentlich geförderten Wohnungen sind allesamt bereits vermietet, und zwar ausschließlich an Personen, die einen Wohnberechtigungsschein des Landratsamts Pfaffenhofen haben. Ein Teil der Bewohner kommt aus der städtischen Wohnanlage an der Stettbergstraße, da diese im kommenden Jahr abgerissen und neu gebaut wird. Die übrigen Wohnungen hat die WBG entsprechend ihrer Warteliste vergeben. Auch die drei Gewerbeeinheiten sind bereits vermietet.

Der Zeitplan und auch die Kostenschätzung für die Wohnanlage konnten eingehalten werden. In den 10,9 Mio. Euro Gesamtkosten sind auch über 250.000 Euro für archäologische Untersuchungen enthalten. Der Freistaat Bayern fördert das Projekt mit einem Darlehen von über fünf Mio. Euro.

Angesichts des hohen Drucks auf den Wohnungsmarkt hat es sich die Stadt Pfaffenhofen zum Ziel gesetzt, verstärkt im sozialen Wohnungsbau tätig zu werden. In den nächsten Jahren sollen rund 30 Mio. Euro investiert werden, um bis zu 200 neue öffentlich geförderte Wohnungen zu schaffen. Das nächste soziale Wohnbauprojekt der Stadt Pfaffenhofen mit acht Wohnungen in der Wolfstraße steht ebenfalls kurz vor der Fertigstellung. 2020 startet das nächste Neubauprojekt mit 20 Wohnungen in der Stettbergstraße, außerdem entstehen 30 öffentlich geförderte Wohneinheiten im neuen Wohngebiet „Weingartenfeld“ in Heißmanning, und dann folgen weitere soziale Bauprojekte im künftigen Wohngebiet „Pfaffelleiten“.

pafunddu.de/21467



Dirt Park eröffnet

Mit dem Dirt Park am Kuglhof hat die Stadt Pfaffenhofen auf Anregung und unter Beteiligung des Jugendparlaments ein neues, attraktives Freizeitangebot geschaffen. Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich Bikerinnen und Biker sowie viele begeisterte Zuschauer am Eröffnungstag an den nagelneuen Pisten. Der Dirt Park ist nun jederzeit frei zugänglich und darf unter Berücksichtigung der dort ausgehängten Verhaltensregeln genutzt werden. Wer jedoch die Holzrampen der Profi-Line nutzen möchte, muss vorher einen Vertrag bei der Stadtjugendpflege unterschreiben.

pafunddu.de/21677



Bürgerversammlungen in Stadt und Ortsteilen

Zu vier Bürgerversammlungen in Pfaffenhofen und den Ortsteilen lädt die Stadt Pfaffenhofen in diesem Jahr wieder alle Interessierten ein.

Unter dem Motto „Was war, was geht, was kommt“ gibt Bürgermeister Thomas Herker einen Überblick über die wichtigsten Zahlen, Daten und Maßnahmen der Stadtverwaltung im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf anstehende Projekte.

Im Anschluss an den Vortrag des Bürgermeisters haben die Bürgerinnen und Bürger das Wort, um ihre Fragen an Thomas Herker und die Amtsleiter zu stellen oder Anregungen und Kritikpunkte vorzubringen.

Die vier Bürgerversammlungen beginnen jeweils um 19 Uhr und finden an folgenden Abenden statt:

- **Dienstag, 19. November**, Gasthaus Hausl in Tegernbach für Angkofen, Ehrenberg, Eutenhofen, Gittenbach, Göbelsbach, Tegernbach
- **Montag, 25. November**, Gasthaus Lindermeir in Affalterbach für Affalterbach, Bachappen, Eckersberg, Eja, Gundamsried, Haimpertshofen, Kleinreichertshofen
- **Dienstag, 26. November**, Gasthaus Neumeir in Uttenhofen für Uttenhofen und Walkersbach
- **Donnerstag, 5. Dezember**, Rathaus-Festsaal für das Stadtgebiet Pfaffenhofen und die Ortsteile Eberstetten, Förnbach, Fürholzen, Heißmanning, Menzenbach, Menzenpriel, Niederscheyern, Seugen, Schabenberg, Siebenecken, Sulzbach, Streitdorf, Weiher, Wolfsberg

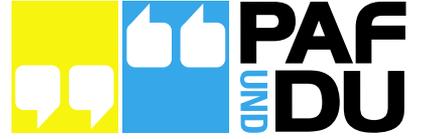
Die letzte der vier Bürgerversammlungen findet traditionell im Rathaus statt. Diese Versammlung am Donnerstag, 5. Dezember um 19 Uhr wird live ins Internet übertragen und kann auf www.pfaffenhofen.de/livestream auch bequem von zu Hause oder unterwegs verfolgt werden.

Wer sicher gehen möchte, dass seine Fragen bei den Bürgerversammlungen auch beantwortet werden können, sollte sie nach Möglichkeit schon vorher schriftlich stellen. Die Fragen können per Post, Fax oder E-Mail an die Stadtverwaltung geschickt werden: Stadt Pfaffenhofen, Hauptplatz 1, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm oder Fax an 08441/8807 oder E-Mail an rathaus@stadt-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/21614

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im September

Stromausfall in Pfaffenhofen – wieder hergestellt – pafunddu.de/21059

Das Pfaffenhofener Volksfest 2019 ist eröffnet – pafunddu.de/21092

Hallenbad öffnet am 18. September – pafunddu.de/21227

Hauptplatz-Sperrung und Stadtbüs-Änderungen wegen Klimaschutz-Aktionen – pafunddu.de/21215

Befragung zum Stadtbüs der Zukunft – pafunddu.de/21188

Besucherumfrage zum Volksfest: Meinung der Bürger ist gefragt – pafunddu.de/21053

Das war die Ursache: Hintergrundinfos zum Stromausfall am Donnerstag – pafunddu.de/21089

Nachrichten aus dem Standesamt – pafunddu.de/21104

Nachrichten aus dem Standesamt – pafunddu.de/21104

Die aktivsten Organisationen im Monat September

intakt Musikinstitut – pafunddu.de/profile/136

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/profile/89

Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567

MTV 1862 Pfaffenhofen Tischtennis – pafunddu.de/profile/580

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/85

Eine Welt Laden Pirapora e. V. – pafunddu.de/profile/653

NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/83

Billard Sportverein Pfaffenhofen e. V. – pafunddu.de/profile/666

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. September 2019 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 62 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

11.07.2019 Verena Kiermeier, Pörnbach

03.08.2019 Noah Zontar, Pörnbach

14.08.2019 Samuel Eckl, Gerolsbach

20.08.2019 Ahmad Abu Aisha, Pfaffenhofen

27.08.2019 Miriam Rose Franziska Niedermeier, Ilmmünster; Leni Sophie Käser, Jetzendorf; Bella Sofia Kraft, Pfaffenhofen; Lena Tolić, Reichertshofen; Nila Isabell Nikolai, Hettenshausen

28.08.2019 Jakob Scheitler, Reichertshausen

31.08.2019 Ufuk Tezcanli, Geisenfeld

02.09.2019 Moritz Morgenstern, Hettenshausen

04.09.2019 Lyia Maria Homorodan, Au i. d. Hallertau

06.09.2019 Linda Magdalena Fuchs, Paunzhausen; Rafael Elias Schedl, Scheyern

07.09.2019 Charlotte Valentina Holzmaier, Pfaffenhofen; Tymon Jan Rut, Weichs

09.09.2019 Milian Emanuel Ban, Scheyern; Nikola Lalić, Vierkirchen

10.09.2019 Katharina Louisa Beck, Nandlstadt

11.09.2019 Ali-Asaf Öztürk, Pfaffenhofen; Miryam Ifeme, Aiglsbach; Katarina Trogrlic, Scheyern

12.09.2019 Henry Louis Nold, Hohenwart; Valentin Josef Bernwieser, Pfaf-



fenhofen; Laura Rosner, Wolnzach

15.09.2019 Henry Jan Witte, Scheyern

16.09.2019 Anton Johann Harlander, Kühbach; Xaver Senger, Train

17.09.2019 Leopold Scherm, Altmünster

18.09.2019 Adam Isa Davul, Pfaffenhofen; Hanna Papp, Geisenfeld

20.09.2019 Oliver Ragnar Olias, Au i. d. Hallertau; Lukas Michael Kirzinger, Pfaffenhofen; Lennard Cedric Alexander Groß, Hilgertshausen-Tandern

22.09.2019 Elio Guta, Pfaffenhofen

23.09.2019 Marius Sebastian Olaru, Hohenkammer

Im September wurden im Standesamt Pfaffenhofen 31 Eheschließungen beurkundet. 25 Hochzeiten fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. Drei Trauungen wurden in Ilmmünster vorgenommen. Zwei Ehen wurden in Jetzendorf geschlossen und ein Brautpaar wurde in Hohenwart getraut. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Brautpaare vor:

09.09.2019 Martin Kosar und Michaela Agnes Kramer, Jetzendorf;

Stefan Klaas und Diana Carolina Bustos Ospina, Pfaffenhofen;

Manuel Peter Wimmer und Marie-Luise Schallock, Geisenfeld

10.09.2019 Edwin Gerhard Johannisse und Claudia Doris Strobl, Pfaffenhofen

13.09.2019 Christoph Friedrich Zill und Sabine Charlotte Scholz, Pfaffenhofen

14.09.2019 Florian Bayerle und Simone Will, Jetzendorf;

Florian Anton Mächler und Isabel Kautz, Pfaffenhofen;

Martin Josef Schreiber und Jennifer Böhm, Hettenshausen

20.09.2019 Maximilian Ferdinand Eisgruber und Isabell Wimmer, Unterhaching



21.09.2019 Maximilian Ludwig Georg Dachs und Vera Witt, Pfaffenhofen

30.09.2019 Dominic Schwenk und Stefanie Dietl, Hettenshausen

Im Sterberegister des Standesamts wurden im September 27 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/21518

Innovative Pionierleistungen der Stadt



Das Schalthaus der Amperwerke im Jahr 1925

Pfaffenhofen erwies sich schon in früheren Jahrhunderten als innovative Stadt, die durch verschiedene besondere Projekte zeittypische Probleme in vorbildlicher Weise löste.

Moderne Wasserleitung vor 500 Jahren

Schon um 1500 ließen die Verantwortlichen die Wasserversorgung ihrer Bürger modernisieren. Durch ein vom Bugscharrn in die Stadt geführtes Leitungssystem mit drei Holzröhren liefen 30 Liter Wasser pro Minute in die Stadt. Um die Ilm zu überqueren, setzte man hölzerne Pfeiler, über die die Röhren gelegt wurden.

Noch bis in das 19. Jahrhundert hinein bestand diese Anlage, ehe ein Pumpwerk an der Scheyerer Straße das von der Quellengasse zufließende Wasser aus der zweiten städtischen Leitung in die Stadt brachte.

Auf dem Weg in die Moderne: Bau der elektrischen Zentrale

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts



Links: Plakat zur zweiten „Flüchtlingsmesse“ aus dem Jahr 1949. Mitte: Reichhaltiges Angebot anlässlich der in der Knabenschule stattfindenden Gewerbeschau (August 1921). Rechts: Das Biomasse-Heizkraftwerk im Jahr 2001

begann sich die Elektrifizierung in kleineren Städten Bayerns zu etablieren. Auch der Magistrat Pfaffenhofen, anfangs zögerlich, entschloss sich, diesen Schritt in die Moderne zu gehen.

Nach Verhandlungen mit der Amperwerke AG errichtete diese 1908 eine erste elektrische Zentrale an der heutigen Schulstraße, die den Beginn der Elektrifizierung der Stadt und des Umlandes brachte. Zunächst unterbrochen durch den Ersten Weltkrieg (1914–1918) stieß die Stromversorgung seit den 1920er-Jahren auf immer stärkeren Zuspruch.

Gewerbeschau 1921

Nach dem Ersten Weltkrieg lag die Wirtschaft in Stadt und Bezirksamt Pfaffenhofen am Boden. Die Folgen des Krieges waren massiv zu spüren. Und gerade in dieser Zeit fanden sich mehrere Bürger und organisierten im September 1921 eine große Leistungs-



schau. Zur Stärkung der heimischen Wirtschaft boten die Organisatoren unter Arthur Kapfhammer Interessenten in der damaligen Knabenschule (heute Joseph-Maria-Lutz-Schule) ein Forum, ihre Produkte der Allgemeinheit vorzustellen. Die damalige Initiative erhielt von Seiten der bayerischen Staatsregierung ausdrückliche Anerkennung ausgesprochen.

Flüchtlingsausstellung 1947

Ein ähnliches Projekt, verbunden mit einem weiteren Anliegen, organisierte die Stadt gut ein Vierteljahrhundert später. In der Zeit nach 1945 bedeutete die Integration der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge ein zentrales Aufgabenfeld. Um den häufig sehr gut qualifizierten Neubürgern eine Möglichkeit zu geben, gewerblich und wirtschaftlich Fuß zu fassen, bekamen sie mehrere Tage im Dezember 1947 die Möglichkeit, in den Räumen des Jungbräu ihre Kunstfertigkeit und ihre industriellen Produkte zu präsentieren.

Wesentliches Anliegen war neben der wirtschaftlichen auch die soziale Integration der Heimatvertriebenen.

Die modernste Hopfenwaage Deutschlands in Pfaffenhofen

Pfaffenhofen als traditioneller Siegelstandort für Hallertauer Hopfen bekam im Jahr 1973 die modernste technische Errungenschaft, die damals auf dem Markt erhältlich war. Um dem großen Zuspruch der Hopfenbauern Herr werden zu können, beschloss der Stadtrat den Ankauf einer Hopfenwaage, die per Mini-Computer sofort das Gewicht der gewogenen Hopfensäcke feststellen konnte und dem Anlieferer einen Schein mit Nummer und Gewicht ausdrückte. Für Waagmeister Fritz Greifenstein entfiel dadurch das zeitraubende Ausfüllen der Waagscheine per Hand.

Vorzeigeprojekt im dritten Jahrtausend: das Biomasse-Heizkraftwerk

Bundesweit bekannt wurde Pfaffenhofen durch die Inbetriebnahme des Biomasse-Heizkraftwerks an der Schrobenhausener Straße im Jahr 2001. Damit erfüllte die Stadt als erste Kommune die Vorgaben des Klimaschutzes der Bundesregierung. Der Ausstoß an Kohlendioxid verringerte sich gegenüber dem Jahr 1990 sofort um 32 Prozent.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
 pafunddu.de/21569



INTERNATIONALER KULTURVEREIN

„Das Schlüsselwort heißt Begegnung“: Buntes Kulturfest zum Zehnjährigen des Internationalen Kulturvereins

Seit zehn Jahren gibt es den Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP), und ebenso lange leistet der Verein wichtige interkulturelle, interreligiöse und integrative Arbeit. Mit einem bunten Kulturfest wurde das Jubiläum im Pfarrsaal gefeiert, und da standen neben einem vielfachen Dank an alle Beteiligten vor allem Musik und Tanz, gemeinsames Essen am internationalen Buffet und Begegnungen auf dem Programm.

Eröffnet wurde das Fest von Mädchen und Buben des Pfarrkindergartens St. Michael, die die Gäste mit einem fröhlichen Lied und einem „Grüß Gott“ in vielen Sprachen willkommen hießen. Zusammen mit ihren Betreuerinnen verteilten die Kinder viele bunte Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „mitanand“ an die Besucher. Musikalisch international gestaltet wurde das Programm auch von der



Mädchen und Buben des Kindergartens St. Michael hießen die Besucher des Kulturfestes in verschiedenen Sprachen willkommen.

Kinder- und Jugendtanzgruppe des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj sowie verschiedenen Tanz-

gruppen des Tanzstudios Scherg samt einem mitreißenden Tanz der Brasilianerin Francesca Gruteser. Für viel

Stimmung sorgte zum Abschluss der Trommler Charlie Böck aus Ingolstadt mit seiner fetzigen Gruppe Sambapito.

„Das Schlüsselwort heißt Begegnung“, betonte der IKVP-Vorsitzende Sepp Steinbüchler, der den Verein im Jahr 2009 zusammen mit 31 Mitstreitern aus der Taufe gehoben hatte.

Landrat Martin Wolf bezeichnete den Verein als „wesentlichen Motor, dass unterschiedliche Menschen und Kulturen zusammenkommen“. Dritter Bürgermeister Roland Dörfler ging auf die Bedeutung aktiver Bürger und Vereine für das Gemeinwesen ein und betonte: „Der Internationale Kulturverein gehört zu diesen Aktivposten.“ Der Stadtrat stehe dem Verein und seinen Anliegen daher stets aufgeschlossen gegenüber. „Vielfalt ist das Beste gegen Einfalt“, meinte Dörfler, denn „ohne diese Vielfalt wären wir in vielfacher Hinsicht ärmer.“ pafunddu.de/21380

MTV TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Gut vorbereitet in die neue Tischtennis-Saison

Intensiv aktiv waren die Tischtennisspieler des MTV Pfaffenhofen, die sich an einem gemeinsamen Trainingswochenende auf den Start in die neue Saison vorbereiteten. 25 aktive MTVler jeden Alters waren der Einladung von Abteilungsleiter Heinz Wohlers in die heimische Sporthalle gefolgt.

Unter der Leitung des von anderen Trainingslagern bekannten Teams um Martin Lodner wurde in fünf Einheiten zu je zwei Stunden höchst konzentriert und engagiert zu Werke gegangen. Auf dem Plan stand vieles im Hinblick auf Koordination, Beinarbeit, Aufschlag, Rückschlag und Schlagtechnik. Dabei wurden einige Mängel aufgedeckt, die teils schon vor Ort entschärft werden

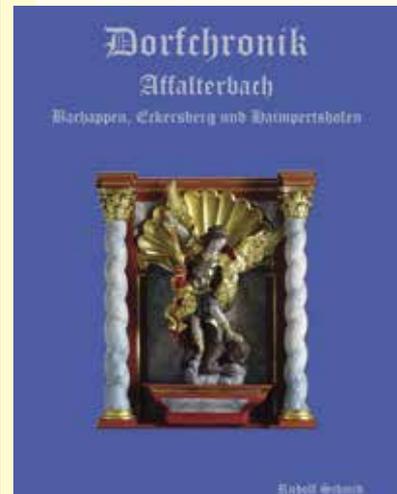
konnten oder an denen nun in den kommenden Trainingseinheiten gefeilt wird. Am Ende konnte jede Spielerin und jeder Spieler etwas für sich mitnehmen. Profitiert haben dürfte vom Trainingswochenende auch das eigene Jugendtrainerteam um Christian Bolzer und David Aschauer, die wichtige Aspekte in Bezug auf ihr zukünftiges Training kennenlernten oder vorhandenes Wissen noch vertieften.

„Es kann sehr gut sein, dass wir dieses Trainingslager künftig jährlich in Pfaffenhofen abhalten. 25 Teilnehmer ist wirklich eine stattliche Zahl, die belegt, wie groß das Interesse an solch einer Veranstaltung ist“, freute sich der Abteilungsleiter. pafunddu.de/21305



DORFGEMEINSCHAFT UTTENHOFEN

Dorfchronik für Affalterbach



Nach den Dorfchroniken Uttenhofen (2013) und Gundamsried mit Kleinsiedlungshofen und Eja (2016) hat der Heimatforscher Rudolf Schmid nun abschließend eine Dorfchronik von Affalterbach mit den Orten Bachappen, Eckersberg und Haimpertshofen verfasst.

Die Dorfchronik ist in drei wesentliche Abschnitte unterteilt: Zum einen werden Historie und soziale Struktur sowie das bäuerliche Leben im Lauf der Jahrhunderte, von der ersten Besiedlung bis zur Gegenwart, detailliert geschildert.

Zum zweiten beschreibt die Haus- und Hofchronik Besonderheiten und Besitzer jedes Anwesens über viele Generationen hinweg, teilweise zurück bis ins 15. Jahrhundert.

Und nicht zuletzt ermöglicht das Ortsfamilienbuch den Bewohnern der Ortsteile eine individuelle Familienforschung innerhalb der beschriebenen Ortschaften mit sicherlich manchen überraschenden Erkenntnissen über Abstammungen und Verwandtschaften.

Diese Dorfchronik umfasst 722 Seiten, ist mit über 700 Abbildungen aus der Vergangenheit sowie Gegenwart illustriert und farbig aufwändig gestaltet. Obwohl der Preis die Selbstkosten kaum deckt, ist die Dorfchronik ab sofort für 60 Euro erhältlich bei Rudolf Schmid, Ilmsiedlung 7 in 85276 Pfaffenhofen-Uttenhofen, Tel. 08441 1729, bei der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte, Filiale Uttenhofen sowie im Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen im Rathaus.

Am Sonntag, 24. November um 19 Uhr präsentiert Rudolf Schmid sein Werk in Uttenhofen beim Alten Wirt. Hierzu sind alle Bewohner der betreffenden Orte und alle Interessierten eingeladen. pafunddu.de/21503

PERSON DES MONATS

Auszeichnung für Roland Seemüller



Regierungspräsidentin Maria Els überreichte Roland Seemüller das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens.

Die bedeutendste Auszeichnung, die das bayerische Feuerwehrwesen zu bieten hat, das Steckkreuz, trägt jetzt der Pfaffenhofener 1. Feuerwehrkommandant Roland Seemüller.

Die Auszeichnung wird im zweijährigen Rhythmus vom bayerischen Innenminister verliehen und würdigt Personen für ihre herausragenden Leistungen bei Einsätzen und besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern.

In einem feierlichen Festakt im Witelbacher-Saal des Klosters Scheyern überreichte Regierungspräsidentin Maria Els im Namen des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens an Roland Seemüller.

In seiner Laudatio würdigte der Leitende Regiergungsdirektor Traunspurger Seemüllers verschiedene Stationen im Feuerwehrwesen. Besonders gefordert wurde Seemüller in den großen Hochwassereinsätzen im Landkreis in den Jahren 1994, 1999, 2005 und 2013, bei denen er durch sein Handeln maßgeblich an der Verhütung weiterer Schäden und Gefahren für Mensch und Tier beteiligt war. Auch 2005 beim Störfall im Industriepark Münchsmünster und 2018 bei der Explosion in der Bayernoöl-Raffinerie war er als Abschnittsführer in entscheidender Position.

Bei diesen und vielen weiteren Einsätzen hatte Roland Seemüller sein Fachwissen und seine Kompetenz zum Wohl der Bürger im Landkreis eingebracht und durch sein umsichtiges, aber zielstrebiges Vorgehen größeren Schaden verhindert.

pafunddu.de/21449

TAEKWONDO 1995

Im Team sehr erfolgreich

Sechs Nachwuchs-Wettkämpfer vom Taekwondo 1995 Pfaffenhofen und zwei vom SV Geroldshausen starteten am 5. Oktober als Team beim Altmühl Cup in Eichstätt. Sie gewannen insgesamt achtmal Edelmetall und erreichten in der Gesamtwertung den sensationellen zweiten Platz.

Maja und Haoraa vom TKD 1995 holten sich je eine Zweikampf-Goldmedaille, Willy und Stefan jeweils Silber. Ben und Michael vom SV Geroldshausen erkämpften Vollkontakt Gold. Im Formen-Paarlauf erhielten Patrizia und Sophia aus Pfaffenhofen die Goldmedaille, im Einzellauf bekam Sophia Gold, Patrizia Silber.

pafunddu.de/21488



MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV begrüßt neue Vereinswirtin auf dem Waldspielplatz

Der derzeitige Wirt der Waldspielplatz-Gaststätte hat seinen Pachtvertrag nach drei Jahren mit dem MTV 1862 Pfaffenhofen fristgerecht zum 1. März 2020 gekündigt. Als Nachfolger konnte der 1. Vorsitzende Helmut Reiter die Familie Dulabic gewinnen. Der Vereinsausschuss bestätigte diese Entscheidung mit überwältigender Mehrheit.

Die Familie Dulabic führt seit über drei Jahren das Restaurant Ilmblick in Hettenshausen. Marica Dulabic hat sich im Restaurant- und Biergartenbetrieb zusammen mit ihrem Mann und den beiden erwachsenen Töchtern einen guten Namen gemacht. Auf dem Waldspielplatz wird sie bayerische und kroatische Speisen anbieten.

Da die Struktur des Restaurants Ilmblick der MTV-Vereinsgaststätte sehr ähnelt, ist der MTV-Vorsitzende Helmut Reiter vom Erfolg der künftigen Pächter überzeugt. Die Familie Dulabic setzt sich dafür ein, dass alle MTVler ihre kulinarische und gesellige Heimat wieder in der Vereinsgaststätte

am Waldspielplatz finden. Auch sollen regelmäßige Sportübertragungen sowie Kaffee- und Kuchen-Nachmittage angeboten werden – natürlich auch für Nichtmitglieder.

pafunddu.de/21527



MTV-Vorsitzender Helmut Reiter begrüßt die neue Wirtin Marica Dulabic.

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Zwergenaufstand mitten in Pfaffenhofen! Zum bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht versammelten sich am 1. Oktober Protestzwerge auf dem Hauptplatz, um ihrem Ärger Luft zu machen. Hinter der Aktion stand die Suchtberatung von prop e. V., die mit den lustigen Zwergen auf das ernste Thema Spielsucht aufmerksam machen wollte.

pafunddu.de/21461

ABBA – The Tribute Concert



Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauf folgenden Jahren schrieben sie Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk.

ABBA – The Tribute Concert (performed by ABBAMUSIC) fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. In der Tribute-Show am 16. November in der Mehrzweckhalle Niederscheyern

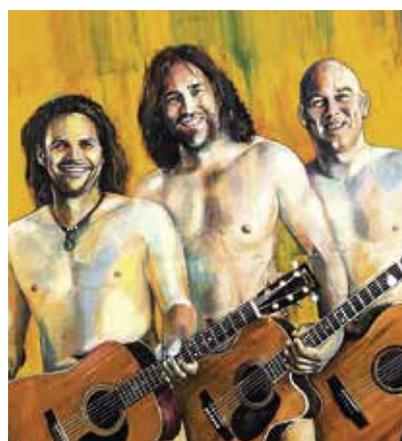
erklingen die großen Hits detailgetreu, live und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look.

pafunddu.de/19850

WANN UND WO?

16. November | Mehrzweckhalle Niederscheyern | ab 34,90 € (VVK Pfaffenhofener Kurier und www.abbathtributeconcert.de) | 20.00

3 Männer – nur mit Gitarre



3 Männer nur mit Gitarre: Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr

„Oana muass ja macha“ – so nennt sich das druckfrische Album und zugehörige Bühnenprogramm der „3 Männer nur mit Gitarre“. „Wer oda wos is jetzt des?“ denkt sich vielleicht der eine oder andere ... Hinter der Überschrift „3 Männer nur mit Gitarre“ verbirgt sich nicht nur „oana“, sondern die

in der Liedermacher- und Kabarettzene weit über die bayerische Landesgrenze hinaus bekannten Gesichter vom Keller Steff, Roland Hefter und Michi Dietmayr.

Nach der „Gschicht von den 3 Männern“, dem Erstlingswerk der „3 Männer“, und den daraus entstandenen mittlerweile über 200 ausverkauften Konzerten quer durch Österreich und Bayern hindurch, is' jetzt soweit – dachten sich die drei, um im Tonstudio ihre Köpfe erneut zusammen zu stecken. Der Bleistift wurde gespitzt, die Gitarren umgeschnallt und scho ging's dahi! Ob nackat oder nicht, bleibt wohl das Geheimnis der „3 Männer nur mit Gitarre“.

pafunddu.de/20675

WANN UND WO

30. November | Stockerhof, Münchener Straße 86 | 22,50 €, erm. 16 € (VVK Pfaffenhofener Kurier Geschäftsstellen Donaukurier, www.eventim.de) | 20.00

Das Traumfresserchen

Der Theaterspielkreis lädt sein junges Publikum auch dieses Jahr wieder zu einem Märchen ein. Anlässlich des 100. Geburtstages von Michael Ende hat sich der Theaterspielkreis die Geschichte vom „Traumfresserchen“ ausgesucht, um die Zuschauer in eine lustige Märchenwelt zu entführen. Da geht es ums Gut-Schlafen und ums

Vertreiben böser Träume. Wie das funktioniert, erzählt diese spannende und heitere Geschichte. pafunddu.de/21605

WANN UND WO

9. November – 8. Dezember, jeden Samstag und Sonntag | Haus der Begegnung | VK Kilgus und karten@theaterspielkreis.de | 15.00

Bayerische Meisterschaft im Taekwondo Zweikampf

Der Verein Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. holt die Bayerische Taekwondo Zweikampf Meisterschaft nach Pfaffenhofen. Es geht um den höchsten bayerischen Titel im olympischen Taekwondo. Rund 250 Teilnehmer aus ganz Bayern kämpfen in ihrer jeweiligen Alters- und Gewichtsklasse um wichtige Plätze auf der Rangliste.

Taekwondo Zweikampf ist ein Vollkontakt-Kampfsport in Schutzausrüstung. Ziel sind regelrechte Treffer mit Fuß und Faust. Die meisten Punkte bringt ein akrobatischer Kopftreffer mit dem Fuß aus einer Körperdrehung.

pafunddu.de/21491



WANN UND WO

23. November | Mehrzweckhalle Niederscheyern | 5 € | ab 10.00

100 Jahre AWO

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Arbeiterwohlfahrt findet am 10. November eine Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „Echt AWO. Seit 1919“ im Rathaus-Festsaal statt.

Willihard Kolbinger, ehemaliger Zweiter Bürgermeister, Kulturreferent und langjähriger SPD-Stadtrat, spricht über die Geschichte der AWO sowie die Entstehung und Entwicklung des Kreisverbands Pfaffenhofen bzw. der hiesigen Ortsvereine.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Streichquartett der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Eva Kornas.

Alle AWO-Ortsvereine im Landkreis Pfaffenhofen, alle Stadt- und Gemeinderäte sowie alle Interessierten sind zu der Jubiläumsveranstaltung herzlich eingeladen. Unter den Gästen wird auch die Präsidentin des AWO-Bezirksverbandes Oberbayern, Nicole Schley, erwartet.

pafunddu.de/21332

WANN UND WO

10. November | Festsaal Rathaus Eintritt frei | 10.00

Wieder große Vogelschau



Mitglieder des Vogelliebhaber- und Vogelschutzvereins Pfaffenhofen präsentieren ihre Zuchtergebnisse: Farben- und Positurkanarien, Cardueliden und Mischlinge, Wellensittiche, Großsittiche, Exoten und Europäer. In einer großen Rahmenschau, die ihresgleichen in ganz Bayern sucht, werden seltenste Vögel in naturgerechten Volieren gezeigt. pafunddu.de/21506

WANN UND WO

2./3. November | Turnhalle Joseph-Maria-Lutz-Schule, Schulstraße 15 9.00 – 17.00

In die Jahre gekommen

Allesamt mittlerweile rund um die Sechzig, schauen die drei „Stachelbären“ Roland Andre, Michael Eberle und Claus Drexler – teils im Zorn, teils von wegen altersmilde – auf ihrer kabarettistischen Zeitachse sowohl nach hinten als auch nach vorn. Bringen nagelneue Aufreger auf die Bühne und stochern in alten Wunden, die noch immer nicht verheilen wollen. Politikabarett, Sprachakrobatik, bitterböse Realsatire. Mal verquer, hintersinnig, valentinesk, dann wieder pointiert und direkt. Und immer mit Meinung und Haltung.

pafunddu.de/21206



WANN UND WO

8./9. November | Intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33 | 17 €, erm. 13 € (VVK www.okticket.de), AK 20 € | 20.00

Letzte Lieder

Stefan Weiller besucht Sterbende. Er spricht mit ihnen über das Leben, das Sterben – und über die Musik, die sie in ihrem Leben und an dessen Ende bewegt hat. Die Geschichten, die Weiller nach Motiven seiner Begegnungen im Hospiz aufschreibt, und die Lieder, die er mit seinen Gesprächspartnern hört, sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Sie zeugen von Lebensfreude, aber auch von der Angst vorm Sterben – und offenbaren, dass die letzte Lebensphase nicht immer nur Trauer, Stille und Krankheit, sondern auch Zuversicht, Liebe und Menschlichkeit bedeutet.

Bei der ebenso humorvollen wie tiefgreifenden Autorenlesung, die mit Musik, Bildern und Videos ergänzt ist, begegnen Besucherinnen und Besucher auch eigenen Fragen rund um Lebenswerte. Der Hospizerein Pfaffenhofen lädt dazu im Rahmen seines 25-jährigen Bestehens alle Interessierten ein.

pafunddu.de/21404

WANN UND WO

16. November | Festsaal Rathaus
 Eintritt frei | 19.30

Alles fließt! Eine Retrospektive von Kiki Mittelstaedt



Mit fließenden Farben, die von feinen zeichnerischen Elementen unterstützt werden, drückt sich Kiki Mittelstaedt in ihrer Landschaftsmalerei und ihren abstrakten Zeichnungen aus. In der als Retrospektive angelegten Ausstellung „Alles fließt!“ sind neben diesen Arbeitsschwerpunkten außerdem Ke-

ramikarbeiten zu sehen. Es sind vor allem Themen der Natur, mit denen sich die Pfaffenhofener Künstlerin beschäftigt. Doch sie greift in ihren Werken auch auf andere Motive wie Engel und archaische Symbole zurück. In der Städtischen Galerie ist Mittelstaedt eine alte Bekannte, die dort bereits öfter ausgestellt hat. Sie war viele Jahre Mitglied der Gruppe Querformat und gehört dem Kunstgremium der Galerie an.

pafunddu.de/20363

WANN UND WO

Vernissage 8. November | Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
Ausstellung 9. November – 1. Dezember | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Rabe Socke kommt!

Schon viele Jahre flattert der freche Rabe Socke durch die Bilderbuchwelt. Er macht, sagt, denkt und fragt alles, was Kinder sich nicht immer zu machen, sagen, denken und fragen trauen. Am 10. November schaut der Rabe Socke in der Buchhandlung Osiander vorbei. Alle kleinen und großen Fans sind herzlich willkommen, können ihm die Hand schütteln und Fotos machen. Für Kinder ab drei Jahren geeignet.

pafunddu.de/19028

WANN UND WO

10. November | Buchhandlung Osiander | Eintritt frei | 13.00

Musikfreunde geben Konzert

Das herbstliche Konzert des Akkordeonorchesters der Musikfreunde Neuaußing-Pasing führt durch verschiedene Musikstile und Epochen – von Swing über Klassik bis zur Filmmusik. Auch zeitgenössische Werke für Akkordeonorchester stehen auf dem Programm. Neben und mit dem Akkordeon kommen auch andere Instrumente wie Gitarre, Querflöte, Klarinette oder Klavier zum Einsatz.

pafunddu.de/21497

WANN UND WO

24. November | Festsaal Rathaus | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | 16.00

Bekannte Werke von Alex Katz: „Vivien in black Hat“ und mehr



Die Galerie KUK44 zeigt die Werke von Alex Katz, einem US-amerikanischen Maler. Sein Werk ist dem modernen Realismus und der Pop-Art

zuzuordnen. Ein Großteil seiner Bilder sind Porträts, aber er schuf auch Landschaften und Architekturbilder. Einige seiner bekanntesten Werke, wie „Vivien in black Hat“, „Coca Cola girl“ oder „Ada in Spain“ sowie Skulpturen werden präsentiert.

pafunddu.de/21386

WANN UND WO

Vernissage 1. November | Galerie kuk44, Auenstraße 44 | 19.30
Ausstellung 2. November – 10. Januar | Do/Fr 15.00 – 18.00, Sa 10.00 – 13.00 und nach Vereinbarung

Volksmusik im Kirchenjahr

Die Lieder und Musikstücke, die am 3. November in der Spitalkirche präsentiert werden, passen in die Zeit um Allerheiligen. Mitwirkende sind das Murnauer Holzbläsertrio, der Weicharieder Dreig'sang und Barbara Rickert an der Harfe. Die verbindenden Texte liest Anton Siebler.

pafunddu.de/21509



WANN UND WO

3. November | Spitalkirche, Hauptplatz 32 | Eintritt frei | 16.00

Jugendfilmfest Oberbayern

Junge Filmemacher aus Oberbayern präsentieren ihre Filme auf großer Leinwand: Am Samstag, 23. November findet das Oberbayerische Jugendfilmfest in der Grund- und Mittelschule statt.

Die Biennale ist ein eintägiges Nominierungsfestival. Für die unabhängige Jury, bestehend aus jugendlichen und erwachsenen Filmemachern, werden vor allem die Originalität und Stimmigkeit der Ideen, die filmische Umsetzung und Teamwork eine Rolle bei der Beurteilung spielen.

Alle Preisträger erhalten neben den Oberbayerischen Jugendfilmpreisen großen Applaus und eine Nominierung zum Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival, das vom 16. bis 20. Juli 2020 in Würzburg stattfindet.

Insgesamt werden vier Oberbayerische Jugendfilmpreise, ein Sonderpreis zum Sonderthema „Demokratie“ sowie ein Publikumspreis vergeben. Schirmherr der Veranstaltung ist Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

pafunddu.de/21626

WANN UND WO

23. November | KulturAula Grund- und Mittelschule | Eintritt frei | Filmprogramm 10.00 – 18.00 (Einlass 9.00), Preisverleihung 19.00 – 20.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. NOVEMBER

Vernissage Alex Katz – Pigment und Siebdrucke, Skulpturen
(s. S. 15)

2. NOVEMBER

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00

Café am Samstag für Menschen mit Demenz und Begleitung
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
15.00 – 17.00

3. NOVEMBER

Volksmusik im Kirchenjahr
(s. S. 15)

Rathauskonzert: Munich Tetra Bass
Festsaal Rathaus | 18 € (erm. 10 €)
(VVK Bürgerbüro) | 20.00

4. NOVEMBER

vhs-Vortrag: Historische Filme aus Pfaffenhofen und dem Landkreis
Sitzungssaal Landratsamt, Hauptplatz 22 | 8 € | 18.30 – 20.30

5. NOVEMBER

Stammtisch des RSV Hallertau e. V.
Gasthaus Pfaffelbräu, Hauptplatz 43
19.00

Vortrag „Pferdegerechte Ausbildung“
von Anja Beran
Festsaal Rathaus | 32,50 € | 19.00

6. NOVEMBER

Café Lebensmut – Begegnungsmöglichkeit für Trauernde
Bürgerzentrum Hofberg | 15.00 – 17.00

7. NOVEMBER

Seniorenbüro: Fahrt zu Dengel Con-
fiserie und Dinzler Kaffeerösterei
32 € (Anm. 08441 87920) | Abfahrt
Hirschberger Wiese, anschließend
Landratsamt | 8.00

Artothek-Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Lesung mit Andrea Pöllner:

Herz- & Seelen-Yoga
Buchhandlung Osiander, Haupt-
platz 19 | 8 € | 19.30

8. NOVEMBER

Vernissage „Alles fließt! – eine
Retrospektive“ von Kiki Brigitte
Mittelstaedt
(s. S. 15)

9. NOVEMBER

Bunkerführung
Fernmeldebunker | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00

Regionales Zukunftsforum „Klima &
Nachhaltigkeit“ mit Klaus Töpfer
Kath. Universität Eichstätt | Eintritt
frei | 13.00 – 18.30

10. NOVEMBER

Dult mit verkaufsoffenem Sonntag
Innenstadt | Martinidult 10.00 –
18.00, Geschäfte 13.00 – 18.00

Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre
AWO
(s. S. 14)

Der Rabe Socke kommt
(s. S. 15)

Kolping-Café mit Bücherflohmarkt
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 14.00 –
16.00

Martinsumzug in Uttenhofen
Kirche St. Sebastian | 17.00

12. NOVEMBER

Volkstanz im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

14. NOVEMBER

Außensprechstunde der Psychoso-
zialen Krebsberatungsstelle
Caritas-Zentrum, Ambergweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

KEB-Studienfahrt zum Lenbachhaus
Volksfestplatz | Anm. 08441 6815
Busabfahrt 13.45

16. NOVEMBER

Hospizverein: Lesung „Letzte Lieder“
(s. S. 15)

ABBA – The Tribute Concert
(s. S. 14)

Ü30-Party im Stockerhof
Münchener Str. 86 | 6 € | 20.30

18. NOVEMBER

Musikantentreff
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

19. NOVEMBER

KEB-Studienfahrt zur Alten
Pinakothek in München
Volksfestplatz | Anm. 08441 6815
Busabfahrt 14.15

Bürgerversammlung in Tegernbach
(s. S. 10)

22. NOVEMBER

Büchervorstellung „Für Sie gelesen“
Buchhandlung Osiander, Haupt-
platz 19 | Eintritt frei | 20.00

23. NOVEMBER

Bayerische Meisterschaft im
Taekwondo Zweikampf
(s. S. 14)

Bunkerführung
Fernmeldebunker | 5 € (Anm. 08441
4055010) | 11.00

„La traviata“ – eine märchenhafte
Kammerinszenierung
Festsaal Rathaus | VVK Pfaffenhofener
Kurier | 18.00

JUFINALE – Jugendfilmfest
Oberbayern
(s. S. 15)

24. NOVEMBER

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Akkordeonkonzert der Musikfreunde
Neuaubing-Pasing e. V.
(s. S. 15)

25. NOVEMBER

Montagskonzert der Musikschule
Hofbergsaal | Eintritt frei | 18.00

Bürgerversammlung in Affalterbach
(s. S. 10)

26. NOVEMBER

Bürgerversammlung in Uttenhofen
(s. S. 10)

28. NOVEMBER

Außensprechstunde der Psychoso-
zialen Krebsberatungsstelle
Caritas-Zentrum, Ambergweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

Offener Gesprächskreis für Angehö-
rige von Menschen mit Demenz
BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-
Str. 9 | 14.00 – 15.30

Verleihung Kulturförderpreis 2019
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.00

„Advents Brett!“
Klostergarten Scheyern | 18 €, AK
20 € (VVK Pfaffenhofener Kurier)
20.00 (Einlass 18.30)

30. NOVEMBER

3 Männer – nur mit Gitarre
(s. S. 14)

THEATERSPIELKREIS:

9./10., 16./17., 23./24., 30. NOVEM-
BER UND 1., 7./8. DEZEMBER

„Das Traumfresserchen“:
Märchentheater für Kinder
(s. S. 14)

KABARETT 3/5 STACHELBÄR:

8./9. NOVEMBER

„In die Jahre gekommen“
(s. S. 14)

WICHTELZEIT UND WEIHNACHTS-
ZAUBER:

28. NOVEMBER – 23. DEZEMBER

Christkindlmarkt
Unterer Hauptplatz

VORLESESTUNDEN:

6./13./20./27. NOVEMBER

Stadtbücherei | Eintritt frei | 16.00

OFFENE SCHACHGRUPPE:

2./9./16./23./30. NOVEMBER

Ev. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-
Lutz-Str. 1 | kostenlos | 14.00 – 18.00

AUSSTELLUNGEN:

2./3. NOVEMBER

Große Vogelschau
(s. S. 14)

12. OKTOBER – 3. NOVEMBER

Ausstellung von Tita Heydecker
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 –
16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

9. NOVEMBER – 1. DEZEMBER

„Alles fließt! – eine Retrospektive“
(s. S. 15)

30. OKTOBER – 20. DEZEMBER

Ausstellung 300 Jahre Spitalkirche
Rathaus-Foyer | Mo 8.00 – 16.00,
Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 –
18.00, jeden 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00

1. NOVEMBER – 10. JANUAR

Alex Katz – Pigment und Sieb-
drucke, Skulpturen
(s. S. 15)

16. OKTOBER – 30. DEZEMBER

Kunst im Amt
Finanzamt, Schirmbeckstr. 5 | Mo/Di/
Mi/Fr 7.30 – 12.30, Do 7.30 – 17.30

Weitere Details und den kompletten Veran-
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.
de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin
erscheint am 27.11. Wir bitten alle Veranstalter
und Vereine, ihre Termine für Dezember 2019
bis spätestens 06.11. in den Veranstaltungss-
kalender auf pafunddu.de einzutragen.